SWUP GmbH
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

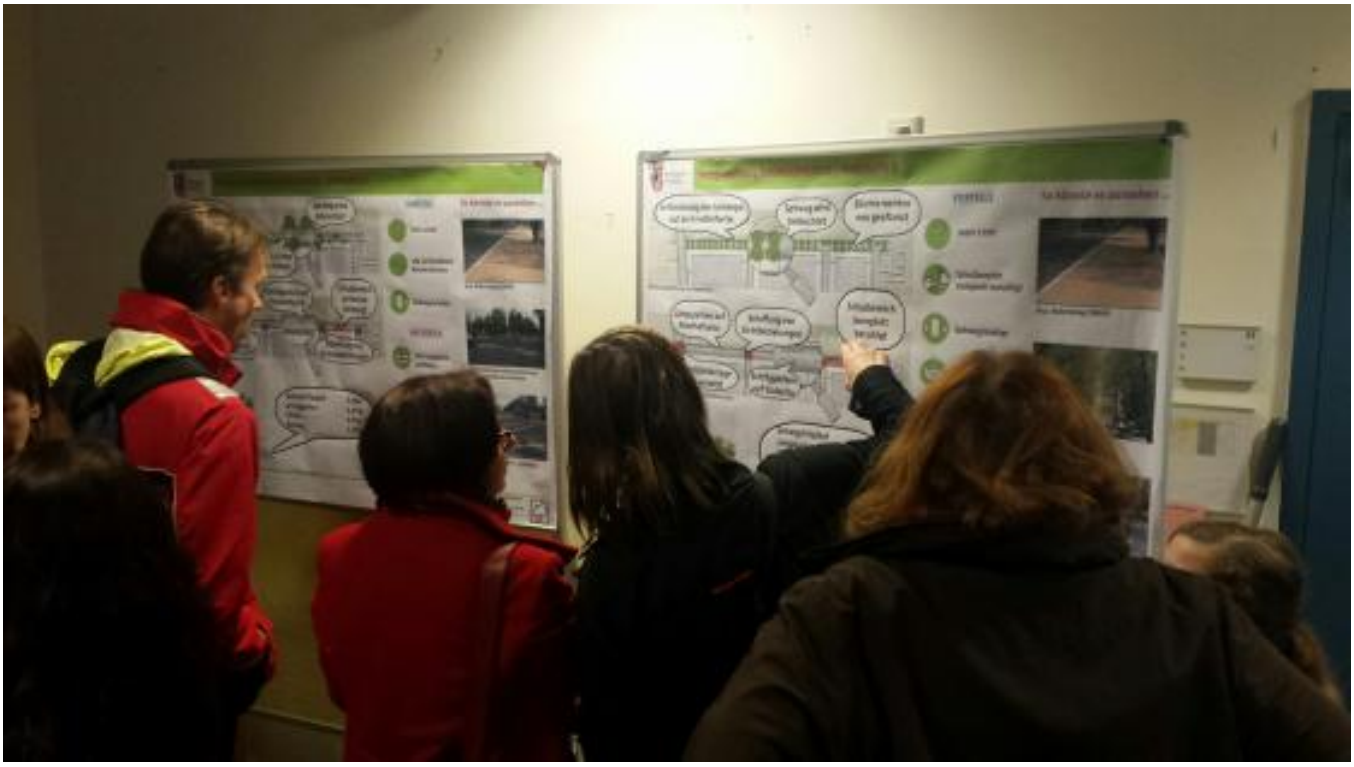
Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

PROJEKTREFERENZ
SWUP GmbH

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das
Deutschland STIPENDIUM



Neuordnung der Thomasstraße

Ort: Berlin - Neukölln
Auftraggeber: Bezirksamt Neukölln
Zeitraum: 2017 - 2018

Interessierte Bürgerinnen und Bürger rund um die Thomasstraße kamen am 25. Januar 2018 zu einer erweiterten Quartiersratssitzung ins Nachbarschaftsheim Neukölln, um sich über erste Ideen zur Neuordnung des Straßenraums zu informieren und auszutauschen. Ebenfalls eingeladen war der Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste Jochen Biedermann, der Amtsleiter für Stadtentwicklung, Rolf Groth, der Amtsleiter für Straßen- und Grünflächen, Wieland Voskamp, und Vertreter verschiedener Fachabteilungen (Stadtplanung, Grünflächenamt, Tiefbau).

SWUP GmbH ist zusammen mit Hoffmann + Leichter mit der Vorplanung zur Neuordnung der Thomasstraße vom Bezirksamt Neukölln beauftragt. An dem Abend erläuterte das Planungsteam den Gästen, wie es an die Aufgabe herangeht, welche Schwächen der Straßenraum aktuell aus fachlicher Sicht vorweist und wie die künftigen Anforderungen an den Straßenraum sein werden. Die Thomasstraße ist Bestandteil der „20 grüne Hauptwege ® - Innerer Parkring“. Zudem ist eine Schulhoferweiterungsfläche gegenüber der Grundschule angedacht.

Das Planungsteam stellte zwei Varianten zur Neuordnung vor. An zwei vorbereiteten Planungstischen kamen die Gäste anschließend vertiefender mit den Planenden und den bezirklichen Vertretern ins Gespräch. Dabei wurde intensiv über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Varianten diskutiert. Am Ende des Abends wurden die Planungsansätze, die aus Sicht der Beteiligten für sinnvoll erachtet und die weiter konkretisiert werden sollen, zusammengefasst. Aber auch kontrovers disktutierte Aspekte kamen zur Sprache. Insbesondere die Frage, ob und wie viele Parkplätze im Straßenraum reduziert werden sollen stand im Mittelpunkt der Diskussion. Alle dargestellten Standpunkte sind nachvollziehbar und bilden die Vielfalt der Perspektiven auf die gleiche planerische Fragestellung ab. Es wird also deutlich, dass die Anforderungen an den Straßenraum je nach Nutzergruppe sehr unterschiedlich sind.

Abschließend kamen die Gäste an dem Abend überein, dass bei der gesamten Planung das Kosten-

Nutzen-Verhältnis und damit der wirkungsvollste Einsatz von öffentlichen Mitteln nochmals zu überprüfen sei. Das Bezirksamt Neukölln hat auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse auf der Bürgerveranstaltung und unter Abwägung aller eingebrachten Punkte das weitere Vorgehen für die folgenden Planungsschritte abgeleitet. Ein entsprechender Entwurf wird aktuell durch das Planungsteam der SWUP GmbH erarbeitet.

Projekt online aufrufen